

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 147 / 2013

Finanzen / HSH Nordbank

Kiel, Donnerstag, 21. März 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Dieser Vorschlag ist ungeheuerlich!

Zur möglichen Übertragung von risikoreichen Wertpapieren von der HSH Nordbank zum HSH Finanzfonds AöR erklärt der Vorsitzende der FDP-Fraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die von der Landesregierung im Bericht zur aktuellen Lage der HSH Nordbank (Drucksache 18/655) angedachte Möglichkeit des Verkaufs von ‚Wertpapieren mit hohen Risikogewichtungen‘ ist ungeheuerlich. Sie wäre eine unverantwortliche Risikoverlagerung von der Bank auf das Land, das unmittelbar am HSH Finanzfonds beteiligt ist.

Damit würden das Land und die Steuerzahler zur Müllhalde toxischer Wertpapiere der HSH Nordbank verkommen. Ich frage mich, wer überhaupt solche Gedanken ins Spiel bringen konnte?

Das können nur Investmentbanker oder Hedgefonds-Manager sein. Ich warne davor, dass sich bereits jetzt völlig überforderte Provinzpolitiker zu großen Zockern aufschwingen.

Für Beamte keine Kohle haben, aber wie ein Hedgefonds mit toxischen Papieren zocken – das erfordert den Widerstand der ganzen Bevölkerung!“